

## GUTEN MORGEN!

Kreuz am Wegesrand

### Erinnerung im Herzen verblasst nie

Von Heinfried Husmann

Es ist ein sonniger Tag, angenehme Temperaturen – und ich habe dienstfrei. Was liegt da näher, als auf das Fahrrad zu steigen? Das dachte wohl auch eine Gruppe junger Menschen, die vor zwei Jahren auch an so einem schönen Tag auf ihre Motorräder stiegen. Es sollte sicher eine schöne Rundfahrt werden. In Uenzen, in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen, endete diese Tour damals abrupt mit einer Katastrophe: Eine Fahrerinnen verunglückte tödlich.



Heute steht in der „Todeskurve“ ein Kreuz – wie so viele andere an den Straßenrändern. Doch dieses ist anders. Als ich einen Monat nach diesem tödlichen Unfall wieder mit dem Rad unterwegs war, kam ich an diesem Kreuz vorbei. Ich musste einfach anhalten, denn dieses Kreuz hatte ein „Gesicht“ bekommen – Familie, Bekannte, Freunde – Menschen, die dieser verunglückten Person wohl sehr nahe standen, hatten ein Foto am Kreuz aufgestellt. Es zeigt eine bildhübsche junge Frau, vielleicht um die 20 Jahre alt – gerade am Anfang ihres Lebens! Nun ist einige Zeit vergangen und ich komme wieder an diesem Kreuz vorbei. Das Bild ist immer noch da, aber es ist stark verblichen und das Gesicht der jungen Frau ist nur noch schemenhaft zu erkennen.

Mir, der täglich mit Menschen und ihrer Abbildung zu tun hat, wird wieder einmal bewusst, wie vergänglich das Leben ist und wie schnell ein lebhaftes Abbild verblasst kann. Doch die Erinnerung an das, was es einmal gezeigt hat, wird wohl nie verblasst!

## POLIZEI-BERICHT

### Pizzabotin mit Waffe bedroht

**TWISTRINGEN** ■ Mit einer Schusswaffe bedrohte ein Unbekannter eine 18 Jahre alte Pizza-Botin in Twistringen, als sie gestern eine Lieferung in die Bernhardstraße brachte. Wie die Polizei berichtet, wurde die Frau per Telefon zu der Adresse geordert. Als sie gegen 21.15 Uhr eintraf, stand sie einem maskierten Unbekannten gegenüber, der sie mit einer Schusswaffe bedrohte und ihr das Handy sowie die Geldbörse raubte. Der Täter flüchtete zu Fuß über einen Friedhofsweg.

Der Täter ist dem Opfer zufolge etwa 170 bis 175 Zentimeter groß, von normaler Statur, mit dunklen Haaren und dunkler Kleidung. Zudem habe er hochdeutsch gesprochen. Hinweise bitte unter Telefon 05441/9710 an die Polizei.

## KONTAKT

Redaktion (0 42 42)  
Anke Seidel (Ltg.) 58 340  
Katrin Pilszka 58 341  
landkreis@kreiszeitung.de  
Zustellung 58 400  
Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke



„Das passt schon“: Thomas Pilz und Volker Meyer (v.l.) setzten gestern den Grundstein für den Klinik-Bau in Bassum. ■ Foto: Seidel

## Offiziell Grundstein gelegt

Symbolischer Akt am Krankenhaus-Neubau in Bassum / Rund 60 Gäste

**BASSUM/LANDKREIS** ■ „Das passt schon...“, schmunzelte Volker Meyer. Als Mitglied des St. Ansgar-Aufsichtsrates und Kuratoriums-Vorsitzender griff er beherzt zu Hammer und Wasserwaage. Gemeinsam mit Klinikverbund-Geschäftsführer Thomas Pilz setzte er gestern den Grundstein für den Klinik-Neubau in Bassum.

19 Millionen Euro kostet der Um- und Erweiterungsbau für die Somatik, der auf zukünftige Anforderungen

im Gesundheitswesen ausgerichtet ist (wir berichteten). Ende dieses Jahres entsteht auf dem Klinikgelände eine zweite Baustelle: Die für den Neubau der Psychiatrie, für den das Land bereits sieben Millionen Euro genehmigt hat und für den noch neun Millionen fließen müssen. Weihnachten 2013 möchte Pilz die Psychiatrie gern in Betrieb nehmen. Vor rund 60 Gästen (Vertreter der Stadt Bassum sowie deren Ratsfraktionen,

Mitarbeiter der Kliniken Bassum und Twistringen sowie der Baufirmen) mauerte er gestern gemeinsam mit Meyer den Bronze-Zylinder ein. Inhalt: Tageszeitungen, Geld und Alexianer-Magazine. Pilz dankte ausdrücklich den Planern und Architekten für ihre Flexibilität: „Dadurch sind wir knapp durch die Tür gerutscht, weil wir so schnell und so gut waren.“

Pastor Reinhard Molitor segnete den Grundstein

und betonte: „Sinn des Krankenhauses ist es, den Kranken Schutz zu geben, die an Körper und Seele leiden.“ Wichtig seien nicht nur Steine, sondern auch Beine: „Menschen, die sich kümmern können“, blickte er auf die Mitarbeiter. Gemeinsam mit Krankenhausleiter Valentin Wiczorek, Pflegedienst-Direktorin Brunhilde Ebenthal und Pressesprecher Georg Beuke gestaltete Molitor die kurze Zeremonie. ■ sdl

## Nach 23 Führungsjahren Abschied von der „Familie“

Sparkassen-Chef Bernd Wagemann geht in den Ruhestand

Von Anke Seidel

**SYKE** ■ „Die Menschen werden mir fehlen“, weiß Bernd Wagemann (59) schon heute. Denn wenn er morgens in die Sparkasse kommt und fröhliche Gesichter sieht, „dann ist man wie Zuhause!“ Noch fünf Tage, dann räumt der Sparkassensendirektor und Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Syke seinen Chaisesalon – auf eigenen Wunsch: „Das hat ja mit Kinderarbeit angefangen“, schmunzelt er. Bereits mit 15 Jahren begann er 1967 seine Ausbildung bei der Kreissparkasse Minden, blieb nach der Lehre sechs Jahre als Kredit-sachbearbeiter. Die weiteren Eckdaten seiner Karriere: 1976 Wechsel zur Kreissparkasse Minden-Lübbecke; 1983 Start in der Kreissparkasse Syke als Leiter der Gesamt-Kreditabteilung; 1988, mit nur 36 Jahren, Mitglied des Vorstands; seit 1994 Vorstandsvorsitzender. Dieses Amt übernimmt nun sein Vorstandskollege Günter Günemann.

Die entscheidenden Zahlen der Ära Wagemann: 2,2 Milliarden D-Mark betrug die Bilanzsumme der Kreissparkasse Syke, als er 1988 in den Vorstand kam. Heute ist sie mit 2,46 Milliarden Euro (31. Dezember 2010) mehr als doppelt so hoch. Betrug das Eigenkapital 1988 noch 95,2 Millionen D-Mark, liegt es heute bei 159 Millionen Euro.

„Sparkasse lebt“ – mit diesen Worten beschreibt der scheidende Sparkassenchef engagiertes, zeigtgemäßes Handeln: „Aber nach den alten Grundsätzen!“ Deshalb ist der Begriff „fair, menschlich, nah“ für ihn nicht nur



Zeit bekommt für Bernd Wagemann eine völlig neue Dimension: Der Sparkassenvorstand geht in den Ruhestand. ■ Foto: Ehlers

ein Werbeslogan, sondern vor allem ein Erfolgsfaktor: „Kompetente, freundliche Leute – das ist das wichtigste Investment!“, betont der Chef von 664 Sparkassen-Mitarbeitern. Denn: „Alle Produkte im Bankenbereich sind fast identisch. Nur in einem Punkt kann man sich unterscheiden: Durch engagierte Mitarbeiter, zu denen die Kunden Vertrauen haben.“ Deshalb sollen sie sich durchaus vernetzen in ihren Wohnorten in Sportvereinen, Feuerwehren oder anderen Verbänden.

Wichtig sei Führung auf Augenhöhe. „Das muss man vorleben“, sagt der Sparkassenchef, „man muss Macht und Verantwortung delegieren.“ Dann setze sich das auf allen Ebenen „wie eine Lawine“ fort. Aber: „Das können Sie nur so machen, wenn Ihr Partner genauso tickt“, blickt Wagemann auf seinen Vorstandskollegen und Nachfolger Günter Günemann. Für die Zusammenarbeit mit ihm sei er „superdankbar“.

Enormen Wert legt Wagemann auf Ausbildung und

Bindung ans Haus: „Die meisten Mitarbeiter, fast alle, sind Gewächse unseres Hauses“, so der scheidende Sparkassendirektor, „das ist wie eine Familie!“ Mit ihr hat er 28 Jahre verbracht. Und seinen Beruf gelebt nach dem Leitspruch: „Überall und jederzeit Ruhe und Gelassenheit.“ Auch wenn das nicht immer zu schaffen sei, weiß er aus Erfahrung. Wagemann hat in seinem Hause ein geflügeltes Wort geprägt: „Leute, regt euch nicht auf, wir machen einfach so weiter!“

Für ihn selbst beginnt mit der offiziellen Verabschiedung am 31. August ein neuer Lebensabschnitt. Den möchte er jetzt noch nicht (ver-)planen: „Ich muss erst einmal leben und erfahren wie es ist, wenn man Zeit hat.“ Denn die habe er bisher so nicht gehabt. Nur eines steht fest: Im Freundeskreis des Kreismuseums, der sich auch um das Syker Vorwerk als Forum für zeitgenössische Kunst kümmert, bleibt Kunstfreund Wagemann in jedem Fall.

## Gienger springt mit Fallschirm ab

Attraktion am „Tag des Sports“: 7. Juli 2012

**BASSUM/LANDKREIS** ■ Eberhard Gienger, einst Welt- und Europameister am Reck und nun CDU-Bundestagsabgeordneter, springt mit dem Fallschirm über Bassum ab: Superlative kündigte der Sport-Förderverein Landkreis Diepholz gestern für den „Tag des Sports“ an. Der feiert am 7. Juli 2012 Premiere.

„Alle Sportarten und jeder Sportverein im Landkreis sollen die Möglichkeit erhalten, sich der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren“, beschreibt Uwe Drecktrah als Vorsitzender des Fördervereins die Idee – und erwartet mehr als 5000 Gäste. Der „Tag des Sports“ wolle Breiten- und Spitzensport miteinander verbinden: „Beides ist wichtig. Denn Spitzensportler sind Publikumsmagneten und aus dem Breitensport gehen die Spitzensportler hervor.“

Eberhard Gienger, Dieter Thoma (Olympiasieger im Skifliegen) sowie Trainerlegende Uli Wegner und Ex-Nationaltorwart Dieter Burdinski kündigen die Organisatoren als Publikumsmagneten an. „Es wird eine richtige Völkerwanderung werden“, davon ist Michael Gillner überzeugt. Die Veranstaltungsfläche für den „Tag des Sports“ beträgt rund 4000 Quadratmeter. Die Organisatoren nutzen das Landesleistungszentrum des Nordwestdeutschen Schützenbundes und das städtische Sportgelände.

Showtriathlon für Kinder und Jugendliche, Oldtimer-Ausstellung, Rhönrad-Vorführungen, Schwimmen,

Tanzen und Turnen: Das und etliches mehr will der Förderverein präsentieren. „Das ist Werbung für jede einzelne Sportart“, betont Gillner. Und eine Chance für die 237 Vereine, die sich im Kreissportbund engagieren und gemeinsam rund 78 000 Mitglieder haben.

Dass der Kreissportbund (KSB) ein wichtiger Kooperationspartner sei, daran ließ Axel Knoerig gestern keinen Zweifel. Er zeigte sich überzeugt: „Das wird ein Meilenstein im Bereich der hiesigen Sportförderung!“ Dessen Finale soll eine große Pop-Musikveranstaltung an der Freudenburg bilden.

KSB-Vorsitzender Peter Schnabel charakterisierte die Großveranstaltung in Bassum als „Schaufenster des Sports“, das sich nicht nur 2012 öffnen soll. Schnabel schlug vor, traditionelle Veranstaltungen wie den Kreisfrauensporttag einzubinden.

Premiere feiern am 7. Juli in jedem Fall die „KSB-Masters“, die in einem Wettbewerb in verschiedenen Sportarten ermittelt werden und die der Förderverein mit Preisen belohnen will.

Vor allem aber sollen Besucher die Möglichkeit bekommen, über das Mitmachen einen Bezug zum Sport zu bekommen – und dabei erleben, wie viel Spaß Sport machen kann und wie gesund Sport ist. Noch können sich Vereine beteiligen, Anmeldungen nimmt Uwe Drecktrah per E-Mail (Uwe.Drecktrah@t-online.de) entgegen. ■ sdl

- ANZEIGE -

**Köstlich**  
„Grüße aus Syke“  
**BonBon E.Hack**  
Hauptstr. 45 · Syke · Tel: 04242/60708

### Lehrgang zum Wohnberater

**SYKE** ■ Noch freie Plätze gibt es beim Lehrgang zum ehrenamtlichen Wohnberater (an sechs Tagen von Ende September bis Mitte Dezember, Waldstraße 1. Anmeldungen und Infos unter 04242 / 164325.



Promotion für den „Tag des Sports“: Das erste Poster erhielt gestern Bassums Vize-Verwaltungschefin Bernadette Naderrann vom Orga-Team mit (v.l.) Michael Gillner, Uwe Drecktrah, René Lancker, Axel Knoerig und Peter Schnabel. ■ Foto: Seidel

- ANZEIGE -

# Jeans-Hosen Herren + Damen diverse Auslaufmodelle

**25,-** St.

## und Oberteil-Aktion

**3** Drei reduzierte Oberteile auswählen... **2** ...nur zwei Oberteile davon bezahlen... **1** ...und eins, der günstigste, ist total kostenlos!

# Annette's & MEN STORE

JEANS + JUNGE MODE  
Lange Str. 3 · Barnstorf · ☎ (0 54 42) 9 86 00 · Montag-Freitag 9-18 Uhr · Samstag 9-16 Uhr